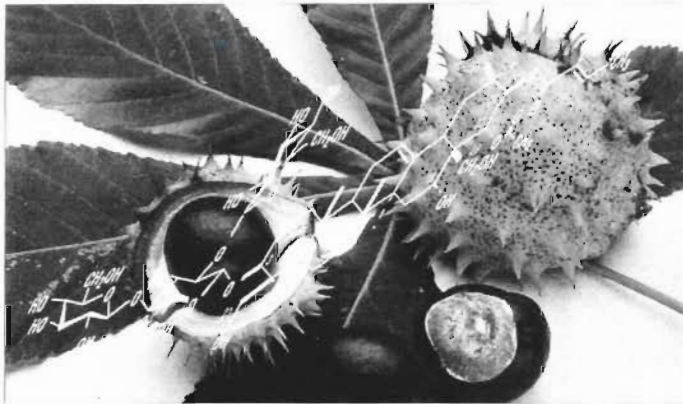


Phytotherapie in der Praxis

Von G. Vogel, M. Gaisbauer und W. Winkler (†)
Geleitwort von W. Forth

1990, 186 Seiten, 18 Abbildungen,
71 Wirkstoff-Formeln, gebunden,
DM 59,— ISBN 3-7691-0207-X



Die Phytotherapie hat in den letzten Jahren — zumal im Bewußtsein der Patienten — ständig an Gewicht und Bedeutung gewonnen. Dieses Kompendium der Phytotherapie entspricht den Bedürfnissen der Arztpraxis. Der Präparateteil wurde nach Indikationsgebieten geordnet und berücksichtigt nahezu ausschließlich Fertigarzneimittel, daneben Teemischungen.



Deutscher Ärzte-Verlag

Postfach 400265 · 5000 Köln 40
Telefon (02234) 7011-316

Bestellcoupon

Ja, ich bestelle aus der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH,
Postfach 400265, 5000 Köln 40, durch die Buchhandlung

___ Expl. *Vogel, Phytotherapie* je DM 59,—

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße

Datum, Unterschrift

DÄ 34/35-90

Irrtümer und Preisänderung vorbehalten.

► Fortsetzung von Seite A-2516

die Ärzteschaft endlich auf breiter Front der Kranken annimmt. Dabei ist eine Säule Methadon (richtig selbstverständlich: 1-Polamidon).

Wer einmal aus eigener Erfahrung die wunderbare Änderung zum Guten unter dieser Medikation gesehen hat, kann auf sie als einem Mittel der Therapie sicherlich nicht mehr verzichten; daß damit nur der erste Schritt getan ist, ist unstrittig. Aber um Gottes Willen, es muß doch mit dem ersten Schritt endlich angefangen werden.

H. Senft, Barbara C. Smith, Elterninitiative für akzeptierende Drogenarbeit, c/o Palette e. V., Bernstorffstraße 159, 2000 Hamburg 50

ABTREIBUNG

Zu der Meldung „Ärztinnen-bund zu § 218: Beratung entscheidend“ in Heft 27/1990:

Die Lösung heißt Verhütung

Gott sei Dank ist durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes eine Fristenlösung, wie auch immer gekoppelt, in der Bundesrepublik nicht möglich. Es ist mir absolut unverständlich, wie sich gerade Ärzte und Ärztinnen für eine Fristenlösung aussprechen können. Uns allen sollte klar sein, daß das Leben nicht zu einem vagen Zeitpunkt sondern mit der Befruchtung beginnt, und unser aller Aufgabe soll es sein, Leben zu schützen und zu bewahren.

Natürlich können Frauen durch eine ungewollte Schwangerschaft in Not- und Konfliktsituationen geraten; dies ist im Leben einer Frau und auch eines Mannes aber auch durch viele andere Dinge möglich. Beispielsweise dadurch, daß ein naher Angehöriger erkrankt und pflegebedürftig wird.

Wir können diese Konflikte nicht einfach durch die Tötung eines Menschen lösen.

Es ist ganz wichtig, daß wir alle wieder ein Bewußtsein für das Unrecht bekommen, welches wir Tag für Tag an den ungeborenen Kindern begehen.

Ich bekomme immer ein beklemmendes Gefühl, wenn ich auf der einen Seite höre, wir müßten die Tiere besser vor Tierversuchen schützen, und auf der anderen Seite die Freigabe der Tötung menschlichen Lebens gefordert wird.

In all den Diskussionen um den Schwangerschaftsabbruch werden dabei immer Formulierungen verwendet, die die Abtreibung verharmlosen. Es wird von der Schwangerschaftsunterbrechung und nicht vom Abbruch gesprochen. Man spricht vom werdenden Leben statt vom seienden Leben. All dies um uns das Bewußtsein zu nehmen, daß bei einer Abtreibung ein Menschlein zerstückelt wird.

Eine Lösung des Problems der ungewollten Schwangerschaften kann nur in der Verhütung der Schwangerschaften liegen.

Es ist heutzutage nicht nötig, daß jährlich etwa 200 000 Frauen in der Bundesrepublik ungewollt schwanger werden. Wir alle sollten uns dafür einsetzen, daß nicht der Schwangerschaftsabbruch, sondern die Verhütung einer Schwangerschaft von den Kassen finanziert wird.

Wir sollten uns weiterhin dafür einsetzen, daß an den Schulen eine umfassende Aufklärung der Jugendlichen erfolgt und daß die Jugendlichen über die Möglichkeiten zur Verhütung von Schwangerschaften aufgeklärt werden.

Die Diskussion um die Abtreibung macht mich immer wieder tief betroffen. Aus vielen Gesprächen gerade mit Jugendlichen weiß ich, daß die wenigsten wissen, was bei einem Schwangerschaftsabbruch passiert, und daß insbesondere viele Fragen zur Empfängnisverhütung offen sind.

Utha Spellerberg, Oldenburger Straße 1, 5000 Köln 60